



**3. OKTOBER**  
**DEUTSCHLAND**  
**SINGT UND KLINGT**

**DAS TEXTHEFT**

# Die Hoffnung lebt zuerst

1. Als nichts mehr lief und nichts mehr ging,  
als unser altes schnelles Leben  
plötzlich in den Seilen hing,  
da hielt uns nur die Hoffnung wach.  
Wir hatten nichts mehr in der Hand  
als nur die Taube auf dem Dach.  
Ooh – oh – oh – o!

**Die Hoffnung lebt zuerst.  
Sie streckt die Hände aus  
und lockt uns dahin,  
wo die Wolken offen stehn.  
Die Hoffnung hört nicht auf,  
geht Schritt für Schritt voraus,  
bis wir am Ende in den weiten Himmel sehn.  
Die Hoffnung lebt zuerst.  
Sie streckt die Hände aus.**

2. Wenn nichts mehr läuft  
und nichts mehr geht,  
wenn uns mit einem Mal  
ein gnadenloser Wind entgegenweht,  
dann werfen wir den Mut nicht hin:  
Vielleicht wird dies für uns zuletzt  
ja noch ein Tag zum Niederknien. (zum Niederknien)  
Ooh – oh – oh – o!

## Refrain

**Bridge:** Ein Traum bringt uns zusammen.  
(Männer-Recall: Ein Traum von Einigkeit)  
Wir hoffen nicht allein  
(Männer-Recall: Wir hoffen nicht allein)  
und schließen dabei dieses ganze Land  
(Frauen-Recall: dieses Land in)  
in unsre Hoffnung ein, in unsere Hoffnung ein!

## Refrain

# Lean on me

Sometimes in our lives  
We all have pain, we all have sorrow  
But if we are wise  
We know that there's always tomorrow

**Lean on me when you're not strong  
And I'll be your friend, I'll help you carry on  
For it won't be long  
Till I'm gonna need somebody to lean on**

Please swallow your pride  
If I have things you need to borrow  
For no one can fill  
Those of your needs that you won't let show

You just call on me brother when you need a hand  
We all need somebody to lean on  
I just might have a problem that you'll understand  
We all need somebody to lean on

**Lean on me when you're not strong  
And I'll be your friend, I'll help you carry on  
For it won't be long  
Till I'm gonna need somebody to lean on**

You just call on me brother  
When you need a hand  
We all need somebody to lean on  
I just might have a problem that you'll understand  
We all need somebody to lean on

If there is a load  
you have to bear  
That you can't carry  
I'm right up the road  
I'll share your load  
If you just call me

Call me If you need a friend  
Call me, call me, call me...

# You raise me up

When I am down and, oh my soul, so weary  
When troubles come and my heart burdened be  
Then, I am still and wait here in the silence  
Until You come and sit awhile with me.

**You raise me up, so I can stand on mountains  
You raise me up, to walk on stormy seas  
I am strong, when I am on your shoulders  
You raise me up to more than I can be (3x)**

You raise me up to more than I can be.

# Aller Augen warten auf dich

Aller Augen warten auf Dich, Herre,  
und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.  
Du tust Deine milde Hand auf und sättigest alles,  
was da lebet, mit Wohlgefallen.

**Vorsänger:** Aller Augen warten auf Dich, Herre,  
und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

**Chor: Aller Augen warten auf Dich, Herre,  
und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.**

V: Du tust Deine milde Hand auf

**C: Du tust Deine milde Hand auf**

V: und sättigest alles,  
was da lebet,

**C: und sättigest alles,  
was da lebet, mit Wohlgefallen**

V: sättigest alles,  
was da lebet, mit Wohlgefallen

# Hevenu shalom alechem

**1. Hevenu shalom alechem,  
Hevenu shalom alechem,  
Hevenu shalom alechem.  
Hevenu shalom, shalom, shalom alechem.**

**2.** Wir wollen Frieden für alle.  
Wir wollen Frieden für alle.  
Wir wollen Frieden für alle.  
Wir wollen Frieden, Frieden, Frieden für die Welt.

**3.** May there be peace in the world  
May there be peace in the world  
May there be peace in the world  
May there be peace, peace all over the world

**4.** Nous voulons paix pour le monde  
Nous voulons paix pour le monde  
Nous voulons paix pour le monde  
Nous voulons paix, paix pour tout le monde.

**5.** (ukrainisch)  
Ми приносимо мир усім,  
**Mji prinnosimmo Mir ussim**  
Ми приносимо мир усім,  
**Mji prinnosimmo Mir ussim**  
Ми приносимо мир усім,  
**Mji prinnosimmo Mir ussim**  
Ми приносимо мир, мир, мир у Світ.  
**Mji prinnosimmo Mir, Mir, Mir u Swit.**

**6.** (russisch)  
Ми приносим мир для всех,  
Ми приносим мир для всех,  
Ми приносим мир для всех.  
Ми приносим мир, мир, мир в этот Мир.

# Froh zu sein bedarf es wenig

**Froh zu sein bedarf es wenig,  
Froh zu sein bedarf es wenig,  
Froh zu sein, froh zu sein  
und wer froh ist, ist ein König!**

**Froh zu sein bedarf es wenig,  
und wer froh ist, ist ein König! (4x)**

## Sag mir wo die Blumen sind

**1.** Sag mir, wo die Blumen sind  
Sag mir wo die Blumen sind  
wo sind sie geblieben  
Sag mir wo die Blumen sind  
was ist geschehen?  
Sag mir wo die Blumen sind  
Mädchen pflückten sie geschwind  
Wann wird man je verstehen  
wann wird man je verstehen?

**2.** Sag mir wo die Mädchen sind  
wo sind sie geblieben?  
Sag mir wo die Mädchen sind  
was ist geschehen?  
Sag mir wo die Mädchen sind  
Männer nahmen sie geschwind  
Wann wird man je verstehen?  
Wann wird man je verstehen?

**3.** Sag mir wo die Männer sind  
wo sind sie geblieben?  
Sag mir wo die Männer sind  
was ist geschehen?  
Sag mir wo die Männer sind  
zogen fort der Krieg beginnt  
Wann wird man je verstehen?  
Wann wird man je verstehen?

**4.** Sag wo die Soldaten sind  
wo sind sie geblieben?  
Sag wo die Soldaten sind  
was ist geschehen?  
Sag wo die Soldaten sind  
über Gräben weht der Wind  
Wann wird man je verstehen?  
Wann wird man je verstehen?

**5.** Sag mir wo die Gräber sind  
wo sind sie geblieben?  
Sag mir wo die Gräber sind  
was ist geschehen?  
Sag mir wo die Gräber sind  
Blumen wehen im Sommerwind  
Wann wird man je verstehen?  
Wann wird man je verstehen?

# Freiheit

**1.** Die Verträge sind gemacht  
Und es wurde viel gelacht  
Und was Süßes zum Dessert  
Freiheit, Freiheit

**2.** Die Kapelle, rumm ta ta  
Und der Papst war auch schon da  
Und mein Nachbar vorneweg  
Freiheit, Freiheit  
Ist die Einzige, die fehlt  
Freiheit, Freiheit  
Ist die Einzige, die fehlt

**3.** Der Mensch ist leider nicht naïv  
Der Mensch ist leider primitiv  
Freiheit, Freiheit  
Wurde wieder abbestellt

**4.** Alle die von Freiheit träumen  
Sollen's Feiern nicht versäumen  
Sollen tanzen auch auf Gräbern

Freiheit, Freiheit  
Ist die Einzige, die fehlt  
Freiheit, Freiheit  
Ist das Einzige, was zählt  
Freiheit, Freiheit  
Ist das Einzige, was fehlt  
Ist das Einzige, was zählt

# Der Mond ist aufgegangen

**1.** Der Mond ist aufgegangen,  
die gold'nen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar;  
der Wald steht schwarz und schwei-  
get,  
und aus den Wiesen steigt  
der weiße Nebel wunderbar.

**2.** Wie ist die Welt so stille  
und in der Dämm'ring Hülle  
so traulich und so hold  
als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer  
verschlafen und vergessen sollt!

**3.** Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen,  
und ist doch rund und schön!  
So sind wohl manche Sachen,  
die wir getrost belachen,  
weil unsre Augen sie nicht sehen.

**4.** So legt euch denn ihr Bruder  
in Gottes Namen nieder.  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen  
und unsern kranken Nachbarn auch.

# We Shall Overcome

**1.** We shall overcome,  
we shall overcome,  
we shall overcome some day.  
Oh, deep in my heart I do believe:  
We shall overcome some day.

**2.** We'll walk hand in hand,  
we'll walk hand in hand,  
we'll walk hand in hand some day.  
Oh, deep in my heart I do believe:  
We'll walk hand in hand some day.

**3.** We are not alone,  
we are not alone,  
we are not alone today.  
Oh, deep in my heart I do believe:  
We are not alone today.

**4.** We shall live in peace,  
we shall live in peace,  
we shall live in peace some day.  
Oh, deep in my heart I do believe:  
We shall live in peace some day.

**5.** We shall all be free,  
we shall all be free,  
we shall all be free some day.  
Oh, deep in my heart I do believe:  
We shall all be free some day.



# Von guten Mächten (wunderbar geborgen)

1. Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

**Refrain: Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren  
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,  
und dann gehört dir unser Leben ganz.

## Refrain

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt,  
die unsichtbar sich um uns weitet,  
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Refrain

# Deutsche Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit  
für das deutsche Vaterland!  
Danach lasst uns alle streben  
brüderlich mit Herz und Hand!  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glückes Unterpfand.

Blüh im Glanze dieses Glückes,  
blühe, deutsches Vaterland!  
Blüh im Glanze dieses Glückes,  
blühe, deutsches Vaterland!

# Europahymne

Freude, schöner Götterfunken,  
Tochter aus Elysium,  
wir betreten feuertrunken,  
himmlische, dein Heiligtum.  
Deine Zauber binden wieder,  
was die Mode streng geteilt.  
Alle Menschen werden Brüder,  
wo dein sanfter Flügel weilt.

# Die Gedanken sind frei

**1.** Die Gedanken sind frei,  
wer kann sie erraten,  
sie fliehen vorbei  
wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie wissen,  
kein Jäger erschießen,  
es bleibt dabei:  
Die Gedanken sind frei.

**2.** Ich denke, was ich will,  
und was mich beglückt,  
doch alles in der Still,  
und wie es sich schicket.  
Mein Wunsch und Begehren  
kann niemand verwehren,  
es bleibt dabei:  
die Gedanken sind frei.

**3.** Und sperrt man mich ein  
im finsternen Kerker,  
das alles sind rein  
vergebliche Werke;  
denn meine Gedanken  
zerreißen die Schranken  
und Mauern entzwei:  
die Gedanken sind frei.

**4.** Drum will ich auf immer  
den Sorgen entsagen  
und will mich auch nimmer  
mit Grillen mehr plagen.  
Man kann ja im Herzen  
stets lachen und scherzen  
und denken dabei:  
die Gedanken sind frei.